

Empirische Inhaltsanalyse

Die Darstellung der Arbeitslosigkeit in den Medien – Sitzung 17.11.03

17.11.2003

davidjohann@gmx.de

Rückmeldung Aufgabe 1

- Einige Gruppenarbeiten sind sehr kurz ausgefallen.
- Es geht nicht darum einen Roman zu schreiben. Eine kurze gehaltvolle Gruppenarbeit kann natürlich besser sein als ein sehr umfangreiche, aber inhaltlich schwache Arbeit.
- Allerdings gab es die ein oder andere Gruppe, die weniger Sätze geschrieben als die Gruppe Mitglieder hat.

17.11.2003

davidjohann@gmx.de

Rückmeldung Aufgabe 1

1. In diesem Tutorium wird der Prozess von der Präzisierung des Themas bis zum Erhebungsinstrument durchgespielt. Dies hilft die verwendeten Begriffe einzuordnen und zu verstehen, und ist somit nützlich für die Klausur.
2. In diesem Tutorium soll/muss ein Schein erworben werden. Dazu ist ein gewisser Arbeitsaufwand nötig.

17.11.2003

davidjohann@gmx.de

Rückmeldung Aufgabe 1

- **Der Auftraggeber sollte unter „Zweck“ erwähnt werden.**
- **a) (hypothetischer) Zweck der Untersuchung:**
D.h. *WOZU* sollen die Ergebnisse nutzbar/nützlich sein? (Die Untersuchung soll durchgeführt werden, *um zu...*)

Über was soll gezielt aufgeklärt werden?

Die Ergebnisse sollen Aufschluss darüber geben... und diese Ergebnisse sollen dann verwendet werden, um zu...

17.11.2003

davidjohann@gmx.de

Rückmeldung Aufgabe 1

Die Feststellung, dass man etwas wissen oder herausfinden möchte, beschreibt noch keinen Zweck.

WOFÜR möchtet ihr/ möchte der Auftraggeber es wissen?

Entscheidend wäre präzise zu umreißen, was ihr oder der jeweilige Auftraggeber davon hätte, wenn durch die Untersuchung etwas bestimmtes herausgefunden wird. Welche Konsequenzen hätten die neuen Informationen? Was würde passieren, was würde gemacht?

- das ist der Gedankengang

17.11.2003

davidjohann@gmx.de

Rückmeldung Aufgabe 1

- **b) (hypothetischer) Grund der Untersuchungsrelevanz des Themas:**

D.h. *WARUM* ist dies wichtig? (Die Untersuchung wird durchgeführt, *weil...*, der Auftrag wird erteilt, *weil...*)

Das gewählte Thema, seine Eingrenzung, seine Relevanz, der Informationsbedarf etc. sind zu begründen (nicht einfach nur bestimmte Dinge „postulieren“).

Es muss angegeben werden, was den Ausschlag für diese Untersuchung gab, es muss begründet werden, warum diese Untersuchung wichtig ist.

Entscheidet man sich bei der Präzisierung des Themas beispielsweise für eine bestimmte Zeitung, dann ist die Auswahl, oder besser die Untersuchungsrelevanz dieser Zeitung zu begründen.

Ziel der Aufgabe 1 ist es, die geplante Untersuchung zu präzisieren, *und das heißt hier auch: begründet eingrenzen!*

17.11.2003

davidjohann@gmx.de

Rückmeldung Aufgabe 1

- **c) (hypothetisches) Erkenntnisinteresse oder Informationsbedarf:**
Informationsbedarf heißt: *WAS* muss ich wissen, um dem Untersuchungszweck gerecht zu werden? *WELCHE* Informationen muss die Untersuchung bringen, um Zweck und Grund gerecht zu werden?
WELCHE Informationslücke soll geschlossen werden?
- Aus dem Informationsbedarf wird das Thema abgeleitet.

17.11.2003

davidjohann@gmx.de

Rückmeldung Aufgabe 1

- Die „Präzisierung der Themas“ soll innerhalb des Rahmenthemas „Die Darstellung von Arbeitslosigkeit in den Medien“ geschehen. Es soll also nicht ein völlig neues Thema erfunden werden
- Es soll kein bunter Blumenstrauß möglicher Fragen, Zwecke und Erkenntnisinteressen aufgezeigt werden, sondern das Thema präzisiert werden.
- Die Präzisierung soll für die künftigen Aufgaben eine sichere, klar abgegrenzte Arbeitsgrundlage liefern.
- Aufpassen, dass ihr nicht mehrere Untersuchungen plant.

17.11.2003

davidjohann@gmx.de

Rückmeldung Aufgabe 1

- Die Auswahl des Erhebungsinstrumentes gehört nicht zur Präzisierung des Themas.
- Grund und Zweck wurde bei mehreren Gruppen nicht klar getrennt.
- Formulierungen wie „nebenbei könnte auch...“ oder „außerdem ließe sich...“ sind nicht hilfreich.
- Aufpassen: Das Thema „Die Darstellung von Arbeitslosigkeit in den Medien präzisieren“. Kein völlig neues Thema erfinden!
- Sich die Bedeutung von Begriffen immer vor Augen halten. Arbeitslose ist nicht gleich Arbeitslosigkeit.
- Keine Wirkungsforschung betreiben.
Themen wie „Die Wirkung von negativer Darstellung in den Medien“ etc. ... lässt sich nicht mit einer Untersuchung feststellen.

17.11.2003

davidjohann@gmx.de

Rückmeldung Aufgabe 1

- Passt die geplante Untersuchung zum Rahmenthema?
- Sind die Punkte aufeinander abgestimmt?
- Sind die einzelnen Punkte realistisch?
- Ist die gesamte Untersuchung realistisch durchführbar?

17.11.2003

davidjohann@gmx.de

Rückmeldung Aufgabe 1

- Wird deutlich
Wer
Was
Warum
Wissen will?

17.11.2003

davidjohann@gmx.de

Aufgabe 2

- a) Nachbearbeitung der Aufgabe 1. Diese dient als Grundlage der Weiterarbeit.
- b) Formulierung der forschungsleitenden Annahmen/Hypothesen.
 - Herausarbeiten der für die Fragestellung wichtigen Aspekte/Dimensionen des Untersuchungsgegenstandes.
 - Formulierung der Beziehungen zwischen den Aspekten/Dimensionen.
 - Systematisierung zu einem „deskriptiven Schema/Modell“.
- c) Bedeutungsanalyse der zentralen Begriffe, die im entwickelten „deskriptiven Schema“ vorkommen.
- d) Definition der Begriffe.

17.11.2003

davidjohann@gmx.de

Aufgabe 2

- Zeit einplanen für die Überarbeitung der Aufgabe 1
- Lesen des Kapitels 3 in Kromrey (dimensionale, semantische Analyse)
- Masterbeispiel des PC-Tutors

17.11.2003

davidjohann@gmx.de

Ablaufplan einer deskriptiven empirischen Untersuchung

Phasen	Forschungsabschnitt	Zu klärende Fragen	Arbeitsschritte
Formulierung des Erkenntnisinteresses	<ul style="list-style-type: none">•Formulierung des Forschungsproblems bzw.•Formulierung des Erkenntnisinteresses 	<ul style="list-style-type: none">•Welches Problem/welche Fragestellung soll erforscht werden?•Wessen Probleme/Fragen werden aufgegriffen? Wessen Interessen werden berührt?•Wer ist der Auftraggeber?•Für welchen Zweck sollen die Ergebnisse verwendet werden?	<ul style="list-style-type: none">•Ideensammlung•(wissenschaftliche) Literatur•evtl. Gespräche mit dem Auftraggeber

17.11.2003

davidjohann@gmx.de

Ablaufplan einer deskriptiven empirischen Untersuchung

Phasen	Forschungsabschnitt	Zu klärende Fragen	Arbeitsschritte
Präzisierung des Erkenntnisinteresses	dimensionale Analyse ⇓	<ul style="list-style-type: none"> •Welche Bereiche (Dimensionen) der Realität sind durch die Fragestellung explizit angesprochen oder indirekt berührt? 	<ul style="list-style-type: none"> •Auswahl von relevanten Dimensionen •Begründung der Auswahl •Modell/Schema entwerfen
	semantische Analyse ⇓	<ul style="list-style-type: none"> •Enthält die Untersuchungsfragestellung Begriffe, die genauer erklärt werden müssen? •Wie können diese zweckmäßig definiert werden? 	<ul style="list-style-type: none"> •Auswahl von Definitionen •Begründung der Auswahl

17.11.2003

davidjohann@gmx.de

Ablaufplan einer deskriptiven empirischen Untersuchung

Phasen	Forschungsabschnitt	Zu klärende Fragen	Arbeitsschritte
Planung	Operationalisierung ⇓	<ul style="list-style-type: none"> •Haben die verwendeten Begriffe und Tatbestände einen direkten empirischen Bezug? •Wie können die Begriffe und Tatbestände beobachtbar und messbar gemacht werden? 	<ul style="list-style-type: none"> •Falls nötig: Indikatorenbildung mit Korrespondenzregeln •Formulierung von Messvorschriften
	Datenerhebungsinstrument ⇓	<ul style="list-style-type: none"> •Mit welchem Datenerhebungsinstrument sollen die Fragestellungen beantwortet werden? 	<ul style="list-style-type: none"> •Entscheidung für Inhaltsanalyse, Beobachtung oder Befragung
	Auswahl ⇓	<ul style="list-style-type: none"> •An welchen Objekten soll die Fragestellung untersucht werden? •Wie werden diese ausgewählt? 	<ul style="list-style-type: none"> •Definition der Grundgesamtheit •Definition der Auswahl- und Erhebungseinheiten •Festlegung der Untersuchungseinheiten

17.11.2003

davidjohann@gmx.de

Ablaufplan einer deskriptiven empirischen Untersuchung

Phasen	Forschungsabschnitt	Zu klärende Fragen	Arbeitsschritte
Durchführung	Inhaltsanalyse, Beobachtung oder Befragung ↓	<ul style="list-style-type: none"> •Messen die Datenerhebungsinstrumente zuverlässig? •Sind die Datenerhebungsinstrumente gültig (valide)? •Sind die Stichprobenergebnisse repräsentativ? 	<ul style="list-style-type: none"> •Entwurf •Pretest •Korrektur •Einsatz der Instrumente

17.11.2003

davidjohann@gmx.de

Ablaufplan einer deskriptiven empirischen Untersuchung

Phasen	Forschungsabschnitt	Zu klärende Fragen	Arbeitsschritte
Auswertung		<ul style="list-style-type: none"> •Welche statistischen Modelle sollen angewendet werden? •In welchem Zusammenhang stehen die Ergebnisse zur Fragestellung? 	<ul style="list-style-type: none"> •Dateneingabe •Datenauswertung •Interpretation und Präsentation der Ergebnisse

17.11.2003

davidjohann@gmx.de

Aufgabe 2

- Abgabetermin der Aufgabe 2 ist der 01.12.2003.
- Ihr solltet aber schon jetzt beginnen die Aufgabe 1 zu überarbeiten.
- Bis kommende Woche solltet ihr schon mal mögliche Dimensionen und Aspekte eures Untersuchungsgegenstandes sammeln.

17.11.2003

davidjohann@gmx.de

Bis zum nächsten Mal!

17.11.2003

davidjohann@gmx.de